



Erfahrungsbericht

Korea University, Seoul (Südkorea) – Wintersemester 2023/24

Vorbereitung

Der erste Schritt in der Vorbereitungsphase ist die Bewerbung im Global Exchange Programm an der Georg-August-Universität. Diese beginnt in der Regel ein Jahr vor dem Auslandsaufenthalt. Zu den notwendigen Unterlagen gehören unter anderem ein Motivationsschreiben auf Englisch, ein Lebenslauf sowie ein Nachweis über die Englischkenntnisse. Es ist zu beachten, dass eine erfolgreiche Bewerbung für das Global Exchange Programm lediglich dazu führt, dass die Universität Göttingen Sie für einen Studienplatz an der Korea Universität (KU) nominieren wird. Anschließend müssen Sie sich auch an der KU bewerben. Neben den Bewerbungsunterlagen an die Universität Göttingen werden unter anderem ein Gesundheitszeugnis, ein Vermögensnachweis, eine Auslandskrankenversicherung sowie die Umrechnung der Noten in das GPA-Format benötigt.

Nach Annahme durch die Partneruniversität empfiehlt es sich, medizinische Vorbereitungen für den Auslandsaufenthalt zu treffen. Möglicherweise sind für den Auslandsaufenthalt Auffrischungen von notwendigen Impfungen und ein Tuberkulostest für das Studentenwohnheim erforderlich. Das Beratungsgespräch für die Impfungen sollte rechtzeitig vereinbart werden, da einige Impfstoffe mehrfach in bestimmten Abständen verabreicht werden müssen. Wenn es sich um ein Pflichtauslandssemester handelt, können ausführliche Beratungen und die Impfungen kostenlos beim [Betriebsarzt](#) der Universität Göttingen in Anspruch genommen werden. Hierfür muss dieses [Formular](#) von der Auslandsberatung unterschrieben werden.

Weitere Vorbereitungsmaßnahmen beziehen sich auf die Buchung des Fluges und die Beantragung des D-2 Visums beim koreanischen Konsulat. Wenn Ihr Wohnsitz in Niedersachsen ist, ist das koreanische Konsulat in Hamburg für Sie zuständig. Dort können Sie nach einer [Terminvereinbarung](#) die Beantragung persönlich durchführen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Visum online über das [Korea Visa Application Center \(KVAC\)](#) in Berlin zu beantragen. Bitte beachten Sie, dass Sie in diesem Prozess Ihren Reisepass per Post einreichen müssen. Dieses [Beispielmuster](#) habe ich zum Ausfüllen des D-2 Visumantrags genutzt.

Kursregistrierung

Als Masterstudent*in können Sie sich neben Masterkursen auch für Senior-Bachelor-Kurse bewerben. Diese sind daran zu erkennen, dass die erste Zahl der Kursnummer eine Vier ist. Es gibt separate Portale und Bewerbungsfristen für Bachelorkurse und Masterkurse. Genauere Informationen werden Ihnen vom [Studierendenservice](#) der KU rechtzeitig zugeschickt. In [FlexStat](#) unter „Studium & Anerkennung“ in der Unterkategorie „[336] Anerkannte Leistungen“ finden Sie Informationen zu den Kurswahlen Ihrer Vorgänger. Im [Bachelorportal](#) der KU können Sie auch ohne Zugangsdaten die Kursangebote einsehen. Klicken Sie dazu auf den Link „Search Course“ unter „Course Registration Schedule“.

Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät müssen dieses [Learning Agreement](#) ausfüllen und beim Prüfungsamt einreichen. Es sollte 30 Credits (+/- 3 Credits) umfassen. Wenn bisher nicht angerechnete Module in das Learning Agreement aufgenommen werden, müssen für diese Kurse [Anerkennungsanträge](#) ausgefüllt werden.

Die erste Semesterwoche an der KU wird als Schnupperphase genutzt. In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, mehrere Kurse auszuprobieren. In der zweiten Semesterwoche, der sogenannten „Drop-Phase“, können Sie sich von Kursen abmelden oder neu registrieren, sofern noch Plätze frei sind. Bitte beachten Sie, dass es bei den Bachelorkursen in der Regel einen stärkeren Konkurrenzkampf um die Plätze gibt und diese nach dem Prinzip „first come, first serve“ vergeben werden. Es empfiehlt sich, die Kursnummern vor dem Registrierungsstart zu

kennen, um die Anmeldung zu beschleunigen. Wenn sich Ihr Learning Agreement nach der Drop-Phase ändert, sollten Sie das Revised Learning Agreement ausfüllen und beim Prüfungsamt einreichen.

Unterkunft

Der Studierendenservice listet [hier](#) alle möglichen Optionen für Unterkünfte in Korea auf. Die gängigsten Optionen sind die Bewerbung für ein Studentenwohnheim oder ein Goshiwon.

Die internationalen Studierenden werden in der Regel in den Studentenwohnheimen CJ International oder Anam International House untergebracht. Das Anam International House ist ein neues Gebäude und beinhaltet ebenfalls die regelmäßige Reinigung des Badezimmers durch Reinigungskräfte. Im Anam International House gibt es jedoch nur die Möglichkeit, sich ein Doppelzimmer mit einem anderen internationalen Studenten zu teilen. Im Erdgeschoss befindet sich eine Gemeinschaftsküche für das gesamte Wohnheim, und jeder Student erhält dort ein Schließfach. Im Keller gibt es außerdem einen Wäscheraum mit mehreren Waschmaschinen und Trocknern. Das CJ International House hingegen bietet kleine Wohnungen an, die in der Regel aus einem Einzelzimmer, einem Doppelzimmer und einem Badezimmer bestehen. Statt einer großen Gemeinschaftsküche gibt es auf jeder Etage im Flur mehrere kleine Küchen.

Es ist zu beachten, dass sich beide Studentenwohnheime auf einem Berg hinter der Universität befinden. Um am Einzugstag das Hochgehen des Berges mit dem Gepäck zu umgehen, könnt ihr die Station „Korea University Ice Rink“ in eurem Navigationssystem eingeben. Dadurch sollte euch ein Bus vorgeschlagen werden, der euch den Berg hinauf bringt. Nach einer Eingewöhnungsphase empfand ich den Berg nicht mehr als störend. Allerdings hatten einige meiner Freunde Schwierigkeiten, sich an den Berg zu gewöhnen.

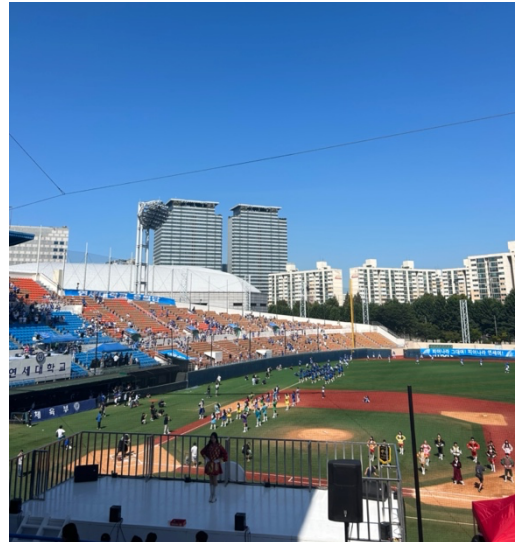
Goshiwons bieten in der Regel sehr kleine Einzelzimmer mit den notwendigsten Möbeln an. Je nach Goshiwon gibt es entweder Gemeinschaftsbäder oder ein kleines Einzelzimmer mit angeschlossenem Bad. Die Bäder in einem Goshiwon verfügen in der Regel über einen Duschkopf neben dem Waschbecken, wodurch der Bereich vor dem Waschbecken als Dusche genutzt werden muss.

Universität

Die KU befindet sich im Stadtteil Anam-dong und besteht aus dem Main Campus und dem Science Campus. Zwischen den beiden Campussen befindet sich eine Straße mit vielen Restaurants, Cafés und Geschäften. Die Campusse sind etwa 10 bis 15 Minuten zu Fuß voneinander entfernt. Außerdem gibt es einen kostenlosen Uni-Bus, der regelmäßig zwischen den beiden Campussen und den Studentenwohnheimen fährt.

Die KU ist eine renommierte Universität und bietet durch die Organisation KUBA eine großartige Begleitung im Studienalltag mit koreanischen Buddies. Die KUBA-Gruppe veranstaltet wöchentliche Abendessen und bietet somit die perfekte Möglichkeit, um die internationalen und koreanischen Studierenden kennenzulernen. Neben den wöchentlichen Treffen werden ebenfalls kleine Ausflüge wie Stadtführungen und Sporttage veranstaltet. Die Events von der KUBA-Gruppe waren immer sehr spaßig und sind sehr empfehlenswert!

Die KU ist ebenfalls für ihre starke Rivalität mit der Yonsei Universität bekannt. Seit 1956 gibt es die jährlichen KOYON Games. Während des Turniers tritt die KU gegen die Yonsei Universität in fünf Sportkategorien (Fußball, Rugby, Basketball, Baseball und Eishockey) an. Die Wettkämpfe werden von traditionellem Cheerleading begleitet. Vor den Spielen wird es ein kurzes Training geben, damit ihr auf die Anfeuerungsrufe vorbereitet seid. Die Spiele solltet ihr auf keinen Fall verpassen! Die Atmosphäre während der Turniere ist einfach großartig und eine super Erfahrung!



Immigration Office & Organisation vor Ort

Nach der Ankunft in Korea müssen zunächst einige organisatorische Sachen erledigt werden. Es ist notwendig, eine [Alien Registration Card \(ARC\)](#) zu beantragen. Es empfiehlt sich, vor der Einreise nach Korea einen Termin beim Immigration-Office zu vereinbaren. Ich hatte meinen Termin vor dem großen Ansturm der anderen Studierenden und die Postzustellung der Karte ausgewählt, wodurch mein Antrag vermutlich schneller bearbeitet werden konnte. Ich musste etwa eine Woche auf meine ARC warten, während andere Freunde von mir etwa drei Monate warten mussten. Die ARC ist notwendig, um Korea zu verlassen und wieder einzureisen. Ebenfalls müsst Ihr beachten, dass Eure Ohren im ARC-Passbild nicht bedeckt sein dürfen.

Es ist gesetzlich geregelt, dass jeder Einwanderer in Korea der gesetzlichen Krankenversicherung beiträgt und die Beiträge zahlt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Austrittsantrag zu stellen. Hierfür benötigt man lediglich einen Nachweis von der Auslandskrankenversicherung, der bescheinigt, dass man in bestimmten Gesundheitsvorfällen uneingeschränkt versichert ist. Es empfiehlt sich, die [gesetzliche Krankenversicherung](#) telefonisch zu kontaktieren (Tel.: 033-811-2000) und sich die Schritte zum Austritt erklären zu lassen. Für den Austritt ist jedoch die ARC erforderlich, weshalb der Austritt erst nach Erhalt der ARC erfolgen kann.

Für die oben genannten Anträge wird eine koreanische Telefonnummer benötigt. Ich persönlich habe einen Vertrag bei „Chingu Mobile“ in Anam-dong abgeschlossen. Für etwa 80.000 Won könnt ihr einen mobilen Datenplan für etwa vier Monate erhalten. Der High-Speed-Anteil in diesem Tarif ist zwar gering, aber das Netz in Korea ist so gut, dass sogar die gedrosselte Version perfekt funktioniert. Ihr könnt Euch vor Ort über die verschiedenen Tarifoptionen beraten lassen.

Empfehlungen & Fazit

Für Euren Aufenthalt in Korea empfiehlt es sich, die folgenden vier Apps herunterzuladen: Papago (Übersetzer), Naver oder KakaoMaps (Navigation), KakaoTalk (Messenger) und Kakao T (Taxi). In der Naver-App könnt ihr im Gegensatz zu KakaoMaps auch Suchanfragen auf Englisch eingeben. Achtet darauf, keine Leerzeichen zwischen den Wörtern zu lassen, wenn ihr in der App auf Englisch schreibt.

Ich würde ebenfalls empfehlen, ein paar grundlegende Begriffe aus dem Koreanisch zu lernen (Begrüßung, Ja/Nein, danke etc.), da man sich z.B. in Convenience Stores beim Betreten und Verlassen des Geschäfts in der Regel begrüßt und verabschiedet.

In der Nähe des Hauptcampus befindet sich das beliebte Restaurant "Goreun Haetsal", das verschiedene koreanische Gerichte wie Kimbab, Rabokki und Kimchi Mandu zu günstigen Preisen anbietet. Das Essen ist nicht nur lecker, sondern auch bei vielen Studierenden aufgrund der günstigen Preise sehr beliebt. Das Menü bietet auch einige vegetarische Alternativen. Eine weitere beliebte Anlaufstelle für Studierende ist die Bar "Chunja", die für ihr großes Angebot an Soju in verschiedenen Geschmacksrichtungen bekannt ist. Es ist in der Regel möglich, in Korea vegetarisch zu essen. Einige koreanische Gerichte sind von Natur aus vegetarisch oder haben eine vegetarische Version (z.B. Bibimbap oder Shabu Shabu). Allerdings kann man nicht in jedem Restaurant mit einem vegetarischen Gericht auf der Karte rechnen. Es ist daher ratsam, sich im Voraus zu erkundigen, ob es ein vegetarisches Gericht gibt. In der Naver-App könnt ihr immer das Menü der Restaurants einsehen. Die Auswahl als Vegetarier ist daher schon eingeschränkter, aber wenn man die Restaurants kennt, die vegetarische Gerichte anbieten, durchaus umsetzbar.

Mein Auslandssemester in Korea hat mir sehr gut gefallen. Es hat mir sogar so gut gefallen, dass ich es um ein weiteres Semester verlängert habe. Seoul ist eine belebte Stadt und bietet viele moderne sowie geschichtliche Sehenswürdigkeiten. Außerdem gibt es in Korea eine große Kaffeekultur und ist somit perfekt für Kaffeeliebhaber! Im Vergleich zu anderen Partneruniversitäten wird man an der KU ebenfalls sehr gut an die Hand genommen und findet schnell Anschluss!

